

Konjunkturspiegel

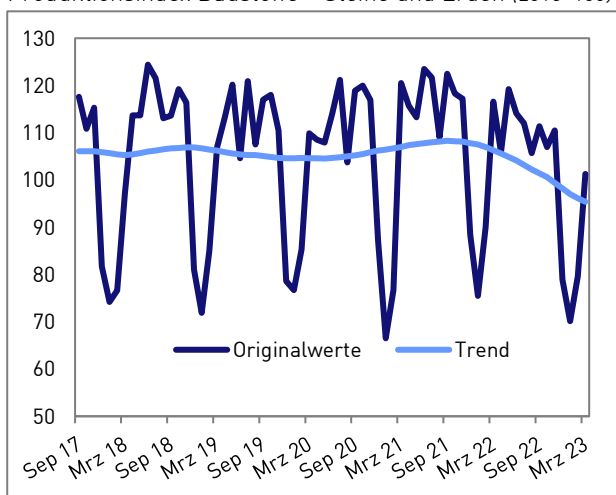
Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

1. Quartal 2023

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** war im 1. Quartal 2023 gegenüber dem 4. Quartal 2022 unverändert (0,0%), nachdem es zum Jahresende 2022 um -0,5% zurückgegangen war. Dabei nahmen zum Jahresbeginn 2023 sowohl die privaten als auch die staatlichen Konsumausgaben ab. Positive Impulse kamen dagegen von den Investitionen und den Exporten. Im Vorjahresvergleich war das BIP im 1. Quartal 2023 preisbereinigt um 0,2% höher als im 1. Quartal 2022. Preis- und kalenderbereinigt war es um 0,1% niedriger, da ein Arbeitstag mehr zur Verfügung stand als im Vorjahreszeitraum.

Die **Erwerbstätigkeit** lag im März 2023 bei rund 45,6 Mio. Personen. Im Vergleich zum Vorquartal stieg die Zahl der Erwerbstätigen im ersten Quartal 2023 saisonbereinigt um 150.000 oder 0,3%. Gegenüber März 2022 stieg die Zahl der Erwerbstätigen im März 2023 um 1,0 % (+446.000 Personen). Der stabile Aufwärtstrend auf dem Arbeitsmarkt setzte sich somit auch im Vorjahresvergleich unverändert fort.

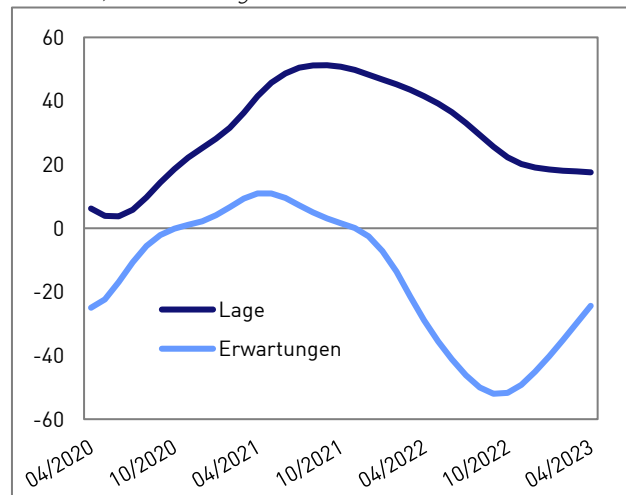
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2015=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft** hat sich leicht verbessert. Dies war auf verbesserte Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Ihre aktuelle Lage beurteilten sie hingegen etwas schlechter. Die Sorgen der deutschen Unternehmen lassen nach, aber der Konjunktur fehlt es an Dynamik. Im **Verarbeitenden Gewerbe** konnte der Index leicht zulegen. Auf der einen Seite haben die optimistischen Stimmen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung merklich zugenommen. Andererseits bewerteten die Unternehmen ihre laufenden Geschäfte schlechter. Die Produktion soll in den kommenden Monaten ausgeweitet werden. Die Kapazitätsauslastung liegt noch oberhalb des langfristigen Mittelwerts von 83,6 Prozent. Im **Bauhauptgewerbe** ist der Geschäftsklimaindikator gestiegen. Die Erwartungen für die kommenden Monate haben sich verbessert, aber die Sorgen bleiben groß. Die Einschätzung zur aktuellen Lage fiel auf den niedrigsten Wert seit Dezember 2015.

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

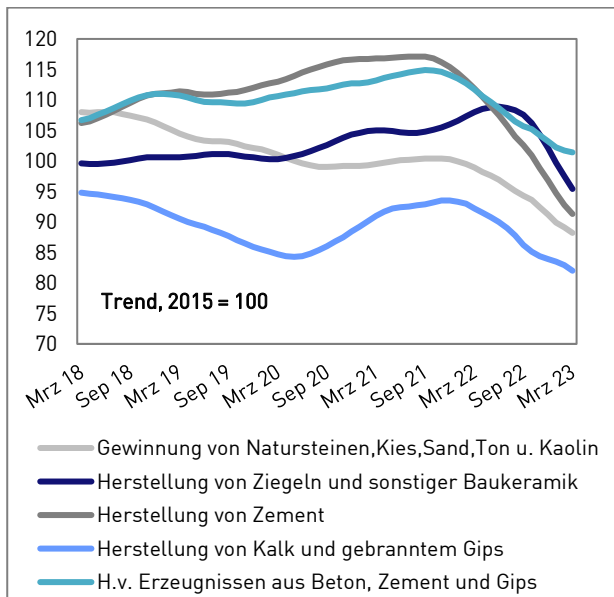


Quelle: ifo-Institut

Ähnlich ist das Bild in der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie**. Die Geschäftserwartungen haben sich hier zwar auf niedrigem Niveau verbessert (Saldo -24 Punkte), sind damit aber weiter sehr pessimistisch. Die Lagebeurteilung hat sich angesichts der deutlichen Konjunkturabkühlung in der Bauwirtschaft hingegen leicht verschlechtert, ist unter dem Strich aber immer noch mehrheitlich positiv (Saldo +18 Punkte).

Der **Produktionsindex** der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** ist im 1. Quartal 2022 deutlich gefallen, und zwar um -11,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die schwache Baunachfrage schlägt sich zunehmend auf die Baustoff-Steine-Erden-Nachfrage nieder. Im Jahresdurchschnitt 2022 ist der Produktionsindex real um 3,6% gesunken.

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Analog zum Produktionsindex insgesamt verlief auch die Produktion in den **Einzelbranchen der Steine-Erden-Industrie** im 1. Quartal 2023 schwach. Lediglich bei der Herstellung von Gipserzeugnissen wurde ein Produktionszuwachs gemeldet. Während in der Feuerfestindustrie als Industriezulieferbranche nur ein kleines Minus zu verzeichnen war, hatten die meisten baunahen Subsektoren Rückgänge zwischen rund -10 und -20% zu verzeichnen.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie blieb im 1. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – unverändert, ebenso wie die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden**. Währenddessen legte die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** um +4,2% zu. Der **Erzeugerpreisindex** expandierte im 1. Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um +25,0%. Die hohe Preisdynamik bei Baustoff-Steine-Erden-Erzeugnissen hat sich damit fortgesetzt.

Der Nachfragerückgang in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie hat im ersten Quartal 2023 deutlich an Fahrt aufgenommen. Hier spiegelt sich der auf deutlich höhere Zinsen und sprunghaft gestiegene Material- und Baupreise zurückzuführende Rückgang der Baunachfrage wider. Der Negativtrend wird sich im Jahresverlauf weiter fortsetzen. Angesichts des drastischen Produktionseinbruchs zum Jahresanfang dürfte die Produktion auf Jahressicht deutlich stärker sinken als zunächst erwartet; bislang ging der bbs von einem Rückgang von real -4% aus.

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2022)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2022/21 in %	in 1.000	Veränderung 2022/21 in %	Anzahl	Veränderung 2022/21 in %
Alle Unternehmen	43 ¹⁾		148 ²⁾	-0,1	-	
ab 10 bzw. 20 Beschäftigten ³⁾	34,8	+10,2	127	+1,0	3.451	+0,3
ab 50 Beschäftigten ⁴⁾	20,6	+11,7	79	+1,6	641	+1,4

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2022), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten

⁴⁾ Statistisches Bundesamt (Monatsbericht für das Verarbeitende Gewerbe)

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 1. Quartal 2023

	Jan-Mrz 2022	Jan-Mrz 2023	Veränderung geg. Vorjahreszeitraum in %
Produktion** (Index, 2015=100)	94,0	83,7	-11,0
Beschäftigung (Anzahl)	77.864	78.875	+/-0,0
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	31.259	31.255	+/-0,0
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	903,4	934,2	+3,4
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, 2015=100)**			
Natursteine	82,0	77,6	-5,3
Kies, Sand, Ton, Kaolin	86,1	73,2	-14,9
Glasfasern u. Waren daraus	137,7	108,4	-21,3
Feuerfestkeramik	94,1	92,1	-2,1
Keramische Fliesen und Platten	77,3	63,3	-18,1
Ziegel und sonstige Baukeramik	93,0	80,3	-13,7
Zement	96,5	75,7	-21,5
Kalk und gebrannter Gips	89,1	83,4	-6,4
Beton- und Kalksandstein-erzeugnisse	98,3	89,4	-9,0
Gipserzeugnisse für den Bau	106,2	112,2	+5,7
Transportbeton	99,8	81,4	-18,4
Mörtel	106,8	94,7	-11,4
Naturwerksteine	86,5	78,2	-9,6

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte, d.h. nicht kalender- oder saisonbereinigt